

Architektur

Temporäre Quarantäne-Bereiche schaffen

09.04.2020

Aufwendungen für die Einrichtung von Isolations- und Quarantäne-Bereichen könnten im Rahmen der Corona-Krise möglicherweise querfinanziert werden.

Die Corona-Pandemie stellt Pflegeeinrichtungen vor besondere Herausforderungen, da die Wohn- und Betreuungskonzepte ein Zusammenleben auf engem Raum vorsehen.

Das Beratungsunternehmen **Soleo** hat sich detailliert mit den baulichen Anforderungen bei der Errichtung von entsprechenden isolierten Bereichen beschäftigt.

Nach Ansicht der Planungsexperten ist möglicherweise zu erwarten, dass auch die notwendigen Aufwendungen zur Schaffung temporärer Quarantäne-Bereiche unter den Rettungsschirm fallen könnten. Dies könne in die Finanzierungszusagen der GKV – Finanzierung zusätzlicher Schutzausrüstung – fallen.

"Die Sorge um die Gesundheit insbesondere der alten und kranken Menschen treibt die Verantwortlichen von Pflegeeinrichtungen um", so Soleo-Geschäftsführer **Ralf Weinholt**.

"Die Beschaffung von Schutzkleidung ist vorrangig, aber gleichzeitig braucht es bauliche Maßnahmen, um Isolation und Quarantäne zu ermöglichen", so Weinholt weiter.

Das Management hat den Gesundheitsschutz aller Mitarbeiter und Bewohner zu sichern und müsste in kurzer Zeit Lösungen auf diese zentrale Fragen finden, meinen die Soleo-Planer.

Autor: Michael Schlenke



Soleo-CEO Ralf Weinholt sieht krisenbedingten Handlungsbedarf bei architektonischen Fragen. Foto: Soleo